

# Das Original auf dem Weg zum Rekord

## 25. Schwanberglauf am Freitag – Benefiz-Lauf entwickelt sich zum Dauerbrenner

**■ IPHOFEN/CASTELL.** Im Juli 1984, also noch vor dem Einsetzen des großen Laufbooms, fiel in Iphofen der erste Startschuss zu einer Laufveranstaltung, die in ihrer Art bis heute ihresgleichen sucht. Die Attraktivität der Strecke machte in Läuferkreisen ebenso die Runde wie der herzliche Empfang beim Zieleinlauf auf dem einzigartigen Casteller Weinfest: Die Rede ist natürlich vom Schwanberglauf.

Von Jahr zu Jahr begeisterten sich mehr und mehr Läufer für den Schwanberglauf und so mancher, der hier erstmals die Joggingschuhe zu einem Wettkampf geschnürt hat, soll dabei endgültig von der Begeisterung für diese Sportart gepackt worden sein.

Für Wettkampfsportler war der Schwanberglauf zunächst ein unprofessioneller Amateurlauf. Bei den ersten Austragungen war man noch auf der Suche nach der optimalen Streckenführung. Mehrere Varianten wurden über die Jahre erprobt. Es wurde teilweise auf schlecht befestigten Wegen oder gar auf tiefem Laubboden quer durch den Wald gelaufen. Für die Teilnehmer bedeutete dies des öfteren noch eher Abenteuer als Wettkampf. Die angenehme Atmosphäre nach dem Zieleinlauf auf dem weiträumigen Weinfestgelände entschädigte aber reichlich und jeder Teilnehmer freute sich über den vom Fürsten spendierten Schoppen.

### Für Genießer und Ambitionierte

Da die Sportler am Weinfestgelände auch von den übrigen Weinfestbesuchern sehr schnell eine hohe Akzeptanz erfuhren, stand fest, dass die nicht alltägliche Idee einer Symbiose aus Lauf-Event und Weinfest gelungen war. Der Schwanberglauf war bald ein fester Bestandteil des Weinfestes und nicht selten war dann der Eröffnungsfreitag auch einer der bestbesuchtesten Tage. Außergewöhnlich, ja einmalig ist die Strecke selbst. Sie ist prinzipiell für jedermann geeignet, egal, ob man ihn gemütlich oder ambitioniert angehen will. Für „Laufgenießer“ bietet er sehenswerte, landschaftliche Reize, dem ehrgeizigen Läufer bleibt wenig Zeit, sich an diesen Dingen zu erfreuen, denn aufgrund ihres interessanten Höhenprofils fordert ihm die Laufstrecke alles ab: 200 Meter Höhenunterschied auf den ersten 2,6 Kilometern vom Start am Rödelseer Tor bis zum Schwanbergplateau bedeuten für jeden bei entsprechendem Tempo eine sportliche Herausforderung.

Doch für alle, ob Genussläufer oder Bestzeitjäger steht am Schwanberg stets das gemeinsame Sporttreiben im Vordergrund. Die steigenden Teilnehmerzahlen, die der Schwanberglauf besonders seit Anfang der 90er Jahre zu verzeichnen hatte, waren daher eine logische Konsequenz.

meln. Hierfür dachte er diesmal an eine Laufveranstaltung. Als sich der Casteller Fürst, zu dem er ein gutes Verhältnis hatte, be-

an der Steigung hinauf zur Drachenfliegerschanze ein Bergtraining für den großen Tag absolvierten.

1984 begann alles mit fünf D-Mark Nenngeld. Rufe nach Gleichberechtigung führten dazu, dass die anfangs mit einem Weinpräsident bedachten besten 20 Männer und fünf Frauen in je zehn ausgezeichnete umgewandelt wurden.

ben würde. Aus den Reihen derer, für die der erste Freitag des Casteller Weinfestes durch den Schwanberglauf ein fester Bestandteil des sportlichen Jahreskalenders war, formierte sich eine Gruppe, die sich die Fortführung dieser traditionellen Laufveranstaltung zum Ziel machte.

Zunächst wurde in Zusammenarbeit mit dem Leiter des Fürstlich Castell'schen Domänenamtes, Karl-Heinz Rebitzer, der eigentlich ausfallende Lauf im Juli 2003 spontan und mit Erfolg improvisiert. Im Herbst wurden die Interessen in Iphofen und Castell sondiert und das Feld bereitet für eine weitere Austragung unter neuer Regie im Jahre 2004.

Diese Neuauflage war ein gemeinsames Projekt des Lauf-

**Unfallservice**  
**Auto-Lackiererei**  
**KAUPA**  
Wörthstr. 9 • 97318 Kitzingen  
Telefon 0 93 21 / 9 25 16 40

**Park-Rempler?**  
**Auto-Lackiererei**  
**KAUPA**  
Wörthstr. 9 • 97318 Kitzingen  
Telefon 0 93 21 / 9 25 16 40

### Fünf Mark „Nenngeld“

Kurios war die Tatsache, dass es immer wieder vorkam, dass trotz Streckenmarkierungen immer wieder Läufer vom Weg abkamen und sich verließen. Rödelsee, Wiesenbronn und sogar Birklingen waren Orte, an denen Teilnehmer abgeholt werden mussten. Franz Brosch selbst lotste einmal bei schon einsetzender Dunkelheit einen Amerikaner per Handy aus dem Wald nach Castell.

Eine wesentliche Erleichterung für die Organisatoren bedeuteten Mitte der 90er Jahre die Möglichkeiten des Internet. Ausschreibung, diverse Infos und Ergebnislisten standen auf der Homepage von Franz Brosch. Auch die Anmeldung per E-Mail vereinfachte vieles. Bezeichnend für den geradezu familiären Charakter der Veranstaltung war in den letzten Jahren auch die Handhabung der veröffentlichten Ergebnisliste.

Nach dem Rückzug von Begründer und Organisator Franz Brosch bestand seit dem letzten Jahr die Gefahr, dass es die so erfolgreiche Veranstaltung Schwanberglauf nicht mehr ge-

**Umzüge... und mehr!**  
**Hartlich & Schmidt**  
AMÖ-Fachbetrieb  
Umzüge - Möbelspedition - Lagerung  
Kompetenz, Fach Erfahrung  
Qualität und Zuverlässigkeit.  
97318 Kitzingen, Lochweg 10 a  
(Gewerbegebiet, Schwarzacher Str.)  
Tel. 09321-36115 • Fax 36271  
E-Mail: hartlich-schmidt@t-online.de  
www.hartlich-schmidt.de

mit bis zu 1 500 Teilnehmern, die sich am Freitag, 17. Juli, auf die 10,9 Kilometer lange Strecke von Iphofen nach Castell begeben. Die Voranmeldung musste schon geschlossen werden – zugunsten der Planung.

Beim diesjährigen Jubiläumslauf wird am Ziel jedem Teilnehmer eine Festschrift über die Geschichte des Schwanberglaufes ausgehändigt. Einige Teilnehmer erhalten zudem eine kleine Überraschung.

### Nettozeiten dank Matte

Um Gedränge am Start zu vermeiden sind die Veranstalter bemüht, mit Hilfe einer Startmatte heuer erstmals die Nettozeiten der Läufer zu erfassen. Die Laufstrecke soll sich trotz der bisherigen Wetterbedingungen in einem sehr guten Zustand befinden. Alle übrigen Vorbereitungen laufen auf Hochtouren.

**Auto-Service KAUPA**  
**HU/AU** 69,90 €  
Mo., Di., Do. u. Fr.  
**Klimaservice** 59,90 €  
inkl. Kältemittel  
Sie finden uns in Kitzingen und Dettelbach, Tel. 0 93 21 / 92 62 72

teams der Turngemeinde Kitzingen und der Laufgruppe des Kreiskrankenhauses Kitzingen, in Zusammenarbeit mit dem Fürstlich Castell'schen Domänenamt. Die Initiatoren wollen alles daran setzen, dass der Schwanberglauf diese beliebte und einzigartige Veranstaltung bleiben wird.

Und das ist sie geblieben! Inzwischen hat der gute, alte Schwanberglauf 25 Jahre auf dem Buckel und wird immer beliebter. Am Freitag, 17. Juli, geht es unter der Schirmherrschaft von Landrätin Tamara Bischof um 18.30 Uhr los. Inzwischen haben sich schon über 1 000 Läufer angemeldet – der Jubiläums-Lauf steuert auf eine neue Rekordmarke zu. Die Organisatoren Norbert Henneberger und Dr. Wolfgang Karmann rechnen

**Urlaubscheck**  
für Ihre Sicherheit  
**14,99 €** zzgl. Material  
**Auto-Service**  
**KAUPA**  
Sie finden uns in Kitzingen und Dettelbach, Tel. 0 93 21 / 92 62 72

**i** Anmeldungen sind nur noch am Starttag ab 16 Uhr in der Knauf-Halle in Iphofen möglich. Die Teilnehmerzahl ist allerdings auf 1 500 limitiert. Weitere Informationen zum Schwanberglauf finden Interessenten seit Anfang März im Internet auf der offiziellen Homepage [www.schwanberglauf.de](http://www.schwanberglauf.de). \*red\*

**Das Jubiläum**

**IPHOFEN**

**Ziel Castell**



des Weinfestes und nicht selten war dann der Eröffnungs-Freitag auch einer der bestbesuchtesten Tage. Außergewöhnlich, ja einmalig ist die Strecke selbst. Sie ist prinzipiell für jedermann geeignet, egal, ob man ihn gemütlich oder ambitioniert angehen will. Für „Laufgenießer“ bietet er sehenswerte, landschaftliche Reize, dem ehrgeizigen Läufer bleibt wenig Zeit, sich an diesen Dingen zu erfreuen, denn aufgrund ihres interessanten Höhenprofils fordert ihm die Laufstrecke alles ab: 200 Meter Höhenunterschied auf den ersten 2,6 Kilometern vom Start am Rödelseer Tor bis zum Schwanbergplateau bedeuten für jeden bei entsprechendem Tempo eine sportliche Herausforderung.

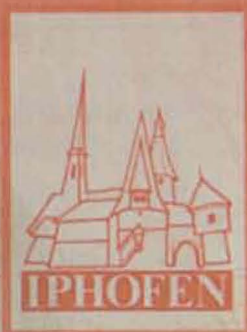
Doch für alle, ob Genussläufer oder Bestzeitjäger steht am Schwanberg stets das gemeinsame Sporttreiben im Vordergrund. Die steigenden Teilnehmerzahlen, die der Schwanberglauf besonders seit Anfang der 90er Jahre zu verzeichnen hatte, waren daher eine logische Konsequenz.

### Spendengelder gesucht, neue Idee geboren

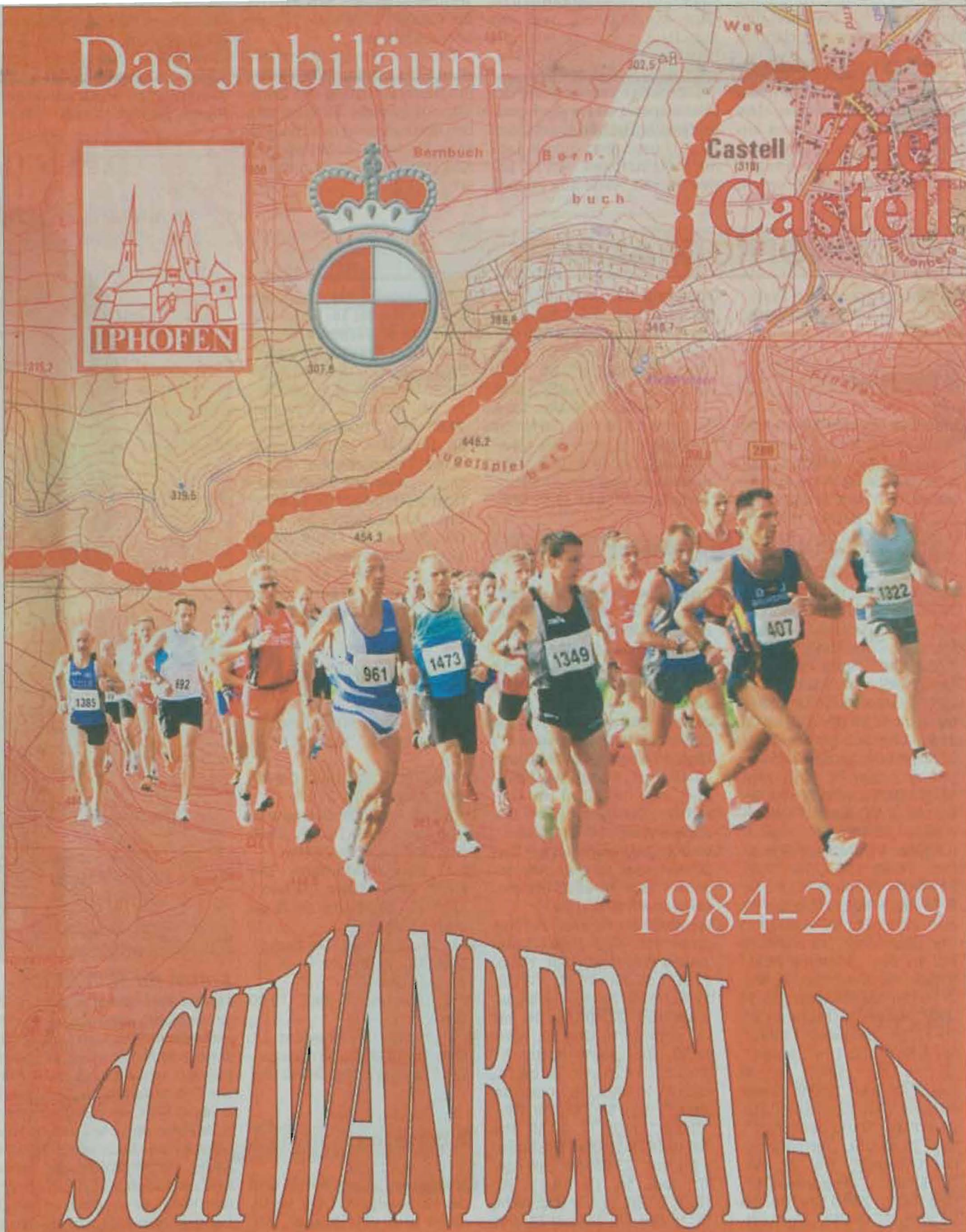
Untrennbar verbunden mit der Geschichte des Schwanberglaufes ist der Name eines Mannes: Franz Brosch. Im Jahre 1984 war er es, der den Lauf ins Leben rief und bis zu seiner letzten Durchführung 20 Jahre lang für die Organisation verantwortlich zeichnete. Nachdem der Iphöfer Franz Brosch 1982 als CSU-Abgeordneter in den Bayerischen Landtag eingezogen war, erwies er sich auf seiner Suche nach Kontakten zu den verschiedensten Wählergruppen schon bald als sehr kreativ bei der Organisation von geeigneten Events. So veranstaltete er Radtouren durch den südlichen Landkreis und den Ochsenfurter Gau und gemeinsam mit der Radsportabteilung der Turngemeinde Kitzingen auch im Landkreis Kitzingen.

Im Jahr 1984 wurde das neu erbaute Kitzinger Kreiskrankenhaus seiner Bestimmung übergeben. Als heimatverbundener Abgeordneter suchte er nach Möglichkeiten, Spendengelder für dessen Förderverein zu sam-

# Das Jubiläum



# Ziel Castell



1984-2009

# SCHWANBERGLAUF

25 Jahre hat der Schwanberglauf inzwischen auf dem Buckel. Heuer steuert er mit rund 1 500 erwarteten Teilnehmern auf einen neuen Rekord zu.

Repro: DieKitzinger